16.

Es lockt und reizt der Erde bunter Schimmer,
Zu süßen Freuden ruft das Herz sie immer,
Und gaukelnd blendet sie den regen Sinn;
O! wache Herz, und gieb dich nicht ihr hin!

Doch ach, zu mächtig treibet das Verlangen,
Der Erde Lust inbrünstig zu umfangen;
So leit' uns selbst zur Tugend und zur Pflicht,
Und führe, Gott, uns in Versuchung nicht.